©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

mit Ihren grossen Untersuchungen des Kaiserstaates gar nicht vergleichen, indessen sind die hier angewendeten Mittel auch klein zu nennen gegen die Ihrigen, und ich habe oft bewundert, wie Sie das Alles zusammenhalten können.“ So sehen wir uns ermuthigt, nach Kräften zu dem grossen Ganzen beizutragen, hoch erfreut, wenn uns der freundliche Beifall der wahren hochgebildeten Fachgenossen zu Theil wird.

II. *Meteoreisen von Rogue River Mountain in Oregon und von Taos in Mexico, gesandt von Herrn Dr. Charles T. Jackson.*

Von der in einer Sitzung des verflossenen Jahres, am 5. Juli, aus einem Schreiben des Herrn Nathaniel Holmes in Saint Louis, Missouri, erwähnten Eisenmasse aus Oregon habe ich die Ehre der hochverehrten Classe hier ein dem k. k. Hof-Mineralien-Cabinete bestimmtes Stückchen von 3·530 Gramm vorzulegen, das ich der freundlichen Gewogenheit des Herrn Dr. Charles T. Jackson in Boston verdanke, der eine Analyse desselben geliefert hatte: Eisen 89·0, Nickel 10·29, Zinn und etwas Kieselerde 0·729 (Summe 100·019), in dem *Mining Magazine, New-York, February* 1860, in den *Proceedings of the Boston Society*, den Schriften der *American Academy of Natural Sciences* und anderwärts. Dr. John Evans, Staatsgeologe für die Territorien Oregon und Washington hatte die Masse vier bis fünf Fuss in den horizontalen Durchmessern und drei bis vier Fuss hoch freistehend auf dem Rogue River Mountain etwa 40 Meilen von Port Orford entdeckt, und kleine Mengen abgetrennt, von welchen Dr. Jackson etwa eine Unze erhielt. Leider ist nun Dr. John Evans am 13. April gestorben, und ein Aufsuchen der Masse dadurch wohl sehr erschwert, wenn nicht das Ergebniss einer solchen ganz in Frage gestellt. Man hatte gehofft, es würden Anstalten gemacht werden, die grosse Masse, von der wohl über 200 Ctr. über Tage sichtbar sind, nach Washington in die *Smithsonian Institution* zu schaffen, woran unter den neuesten Verhältnissen wohl nicht mehr gedacht wird. Sie gehört, wie dies schon Jackson angibt, in die Classe des Pallas-Eisens, dichte Grundmasse mit ein-

gewachsenen grossen Olivinkrystallen. Durch Ätzen entstehen nicht die eigentlichen geradlinigen Widmanstätten'schen Figuren, sondern solche Ätzlinien wie eben bei dem Pallas-Eisen, dem von Brahin und andern. Das Stückchen zeigt auch noch etwas von der feinen ursprünglichen Brandrinde, so dass die Masse obwohl freiliegend nicht von der Oberfläche weg seit ihrer Ankunft auf der Erde oxydirt worden ist. Herr Dr. Jackson fügte noch ein Stückchen (3·630 Gramm) eines andern neuen, hochkrystallinischen Eisens bei, welches Herr Dr. Thomas H. Webb, Mitglied der Grenz-Commission bei Taos in Mexico auffand. Es hat ganz die gestrickte Structur der Toluca- u. s. w. Eisen, und gibt geschliffen, polirt und geätzt die schönsten wahren Widmanstätten'schen Figuren. Es ist nickelhältig. Auch ein kleines Plättchen des Eisens von Clayborne County, Alabama, in welchem Jackson den Chlorgehalt auffand. Er gedenkt dankbar der freundlichen Aufnahme während seines Aufenthaltes in Wien 1831 durch die Herren v. Schreibers und Partsch, er sandte ein kleines Stückchen dieses eigenthümlichen Meteoreisens an das k. k. Hof-Mineralien-Cabinet im Jahre 1842.

Es dürfte hier wohl ein geeigneter Ort sein hervorzuheben, dass Herr Dr. Charles T. Jackson es ist, der als ein glücklicher Entdecker jene gewaltigen Kupfer-Vorkommen an dem südlichen Ufer des Oberen Sees zuerst 1844 auffand und in den darauf folgenden Jahren bis 1849 weithin verfolgte, so auch das gediegene Silber in dem gediegenen Kupfer. In der Nähe der Stadt Jackson, N. H. fand er schöne Gänge von dichtem Zinnstein, ferner bei Los Angeles in Californien ein Erz, ähnlich dichtem Rotheisenstein, aber 60 Procent Zinn enthaltend, Dr. Jackson betrachtet es in seiner eigenthümlich abweichenden Erscheinung, als durch Pseudomorphose nach einem Schwefelzinn gebildet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 44_2

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: II. Meteoreisen von Rogue River Mountain in Oregon und von Taos in Mexico, gesandt von Herrn Dr. Charles T. Jackson. 29-30